

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 11 (1985)
Heft: 7: Sondernummer : Frauenbewegung in der Schweiz : (k)ein Höhenflug?

Buchbesprechung: Gelesen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elisabeth Beck-Gernsheim
VOM GEBURTENRÜCK-
GANG ZUR NEUEN MÜT-
TERLICHKEIT?
Über private und politische Interes-
sen am Kind, Fischer TB

af. Durch Geburtenrückgang und Arbeitslosigkeit werden alte Rezepte wiederentdeckt: Frauen zurück zu Küche und Kind. Für die Frauen selbst ist das Thema Mutterschaft sehr viel komplizierter, oft ein grosses Dilemma. Auf der einen Seite die Bindung ans Kind, von den meisten gewünscht; auf der anderen Seite die damit verbundene Abhängigkeit, die heftig abgelehnt wird. Die Autorin untersucht dieses Dilemma und das politische Süppchen, das damit von den Herren Politiker gekocht wird, aus verschiedenen Blickwinkeln. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Warum und seit wann ist Kinderhaben überhaupt eine Frage? Was bedeutet Kinderhaben in der heutigen Gesellschaft für Frauen?

Ein interessantes und wichtiges Buch, denn die Kinderfrage ist schliesslich der Kernpunkt der Frauenfrage.

Anna Borkowsky, Elisabeth Kaestli,
Katharina Ley, Ursula Strecken-
ZWEI WELTEN — EIN LE-
BEN
Unionsverlag Zürich

Grundlage für dieses Buch ist ein wissenschaftlicher Forschungsbericht der drei Soziologinnen Anna Borkowsky, Katharina Ley und Ursula Strecken. Gemeinsam mit der Journalistin Elisabeth Kaestli haben sie die Resultate ihrer Studie zu einem allgemein verständlichen Buch verarbeitet. Thema sind die verheirateten oder verheiratet gewesenen Schweizer Frauen im Spannungsfeld zwischen Familie und Beruf. Im Zentrum des Buches stehen die Lebensläufe von vier Frauen, alle vier haben Familie, waren phasenweise aber auch immer wieder berufstätig. Die Autorinnen schildern, dass Familie und Beruf im Leben einer Frau selten eine definitive Wahl ist, sondern ein ständiges Hin und Her, ein Weg mit vielen Stolpersteinen. Neben vielen Informationen und Tips will das Buch auch anregen und mit-helfen, zwischen Familie und Beruf einen Weg zu suchen, ohne auf eigene Wünsche zu verzichten.

FRAUEN HUNGERN
NACH GERECHTIGKEIT
UND FRIEDEN

Das Frauenprojekt im Christlichen Friedensdienst hat ein Rezeptbuch oder Komp(1)ottbuch mit dem Titel "Frauen hungern nach Gerechtigkeit und Frieden" zusammengestellt.

Um den Hunger etwas zu lindern und anderen Mut zu machen, sich zu be-wegen bzw. zu beteiligen, haben wir gesammelt, was deutsche und ausländische Frauen in der Bundesrepublik und unsere Schwestern in aller Welt alles machen, um ihr Recht auf Gleichberechtigung, Gerechtigkeit und Frieden zu erlangen.

Das Heft kostet DM 10.— und ist über folgende Kontaktadresse zu be-ziehen: Frauenprojekt im CFD, Ren-deler Str. 9—11, 6000 Frankfurt 60.

FRAUENEMANZIPATION
UND SOZIALDEMOKRA-
TIE.

Ottillie Bader, Lily Braun, Käthe
Duncker, Luise Zietz, Clara Zetkin
u.a.

330 Seiten, Fischer TB 1981, Fr.
17.80

mw. Texte zur Geschichte der Eman-zipation in Deutschland, Texte aus der bürgerlichen und sozialdemokra-tischen Frauenbewegung, herausge-gaben von Heinz Niggemann.

Eva Weissweiler:
KOMPONISTINNEN AUS
500 JAHREN

Eine Kultur- und Wirkungsgeschichte
in Biographien und Werkbeispielen.
401 Seiten, Fischer TB 1981, Fr.
17.80

mw. Hier erfahren wir endlich von der Arbeit zahlreicher Komponistinnen von der Antike bis heute. Eindrück-lich ein Interview mit einer zeitgenös-sischen Komponistin, Grete von Zie-ritz. Die Geschichte der Komponi-stinnen ist auch eine Geschichte der Frauenunterdrückung und -benach-teiligung. Wobei komponierende Frauen im Frankreich des 19. Jahr-hunderts wiederum ungleich bessere Bedingungen hatten als z.B. ihre Kol-leginnen in Deutschland.

Courage Sonderheft:
ARBEITSPLÄTZE SELBER
SCHAFFEN,
Alltag im Frauenprojekt, 5. Jahrgang
Nr. 8

In diesem Sonderheft berichten Fra-uen aus der BRD über ihre Arbeit in Frauenprojekten. Das Spektrum der vorgestellten Projekte reicht von Frauenbuchläden über Frauenpensionen und Frauentherapiezentren bis zu Naturkosmetikherstellerinnen. Das Heft gibt einen guten Einblick in das konkrete Funktionieren der Projekte. Trotz der breiten Thematik, die die verschiedenen Projekte abdecken, sind Gemeinsamkeiten festzustellen, die wohl für jedes Frauenprojekt zen-tral sind, nämlich die Frage des Gel-des und der Professionalisierung. Eine empfehlenswerte Lektüre für al-le, die wissen möchten, was Frauen so machen und wie sie es machen.

Bericht der eidg. Kommission für
Frauenfragen:
FRAUENPOLITIK
Teil IV der Reihe: Die Stellung der
Frau in der Schweiz

af. Der Bericht durchleuchtet die 'Frauenszene' in der Schweiz und zwar in allen ihren vielfältigen For-men. Den Anfang macht ein kurzer Rückblick auf die Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung, gefolgt von einer Art Auflistung aller traditionellen Frauenorganisationen und -gruppen, sowie einer Geschichte der neuen autonomen Frauenbewe-gung, geschrieben von Ruth Hunger-bühler, die den Leserinnen der EMANZIPATION ja bekannt ist. Im Mittelpunkt dieses 4. und letzten Bandes der eidg. Frauenkommission zur Stellung der Frau in der Schweiz steht die Frage nach dem Verhalten der Frauen in der Politik im engeren und weiteren Sinne. In diesem Zu-sammenhang wurde auch der Einfluss der Frauen in der Wissenschaft und in den Medien untersucht! Sind Frau-enthemen dort überhaupt aufgenom-men worden und in welcher Form werden sie behandelt? Den Abschluss bildet eine hochinteressante Analyse von Claudia Kaufmann über Mass-nahmen zur Gleichstellung von Mann und Frau im internationalen Ver-gleich.